



WAS KÖNNEN HILFSMITTEL BEI KNIARTHROSE BEWIRKEN?

Bei der Behandlung der Gonarthrose wird die Hilfsmittelbehandlung wissenschaftlich vielseitig beleuchtet.

Auch wenn Schuhranderrhöhungen lange Zeit ein wichtiger Pfeiler bei der Behandlung der Gonarthrose waren scheinen sich heute eine Vielzahl an Studien zu mehren, die deren Nutzen sehr kritisch sehen.

Grund hierfür sind die unterschiedlichen biomechanischen Momente, die auf ein Kniegelenk wirken. Schuhranderrhöhungen können deshalb nur bedingt langfristige Effekte erzielen.

Geeigneter zur Schmerzlinderung erscheinen hier aus wissenschaftlicher Sicht Gelenkrahenorthesen, nicht nur zur Probe vor einer Umstellungsosteotomie, sondern auch im Alltagsgebrauch zur Verbesserung der Lasteinwirkung auf den arthrotisch veränderten Teil des Kniegelenkes. Die Praktikabilität einer solchen Orthese wird von den Betroffenen unterschiedlich gesehen.

Neu am Markt sind sog. Unterschenkelorthesen die vielversprechend sind aber wissenschaftlich noch nicht abschließend beurteilt werden können. Der Tragekomfort erscheint hier besser als bei den Knierahmenorthesen.